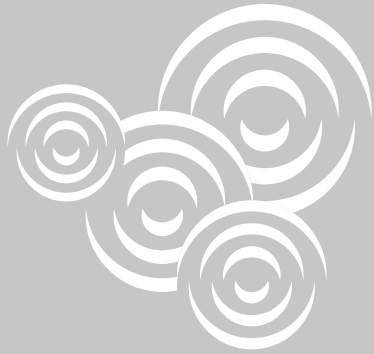


Schlussveröffentlichung des Projekts:

ATTRACTIVE DANUBE

Verbesserte Kompetenzen zur Steigerung der Attraktivität in der Donauregion

Projekt ko-finanziert aus Mitteln der Europäischen Union (ERDF, IPA)



EINFÜHRUNG

Die Donau ist der zweitgrößte Fluss Europas. Die Flächenausdehnung des Flussbeckens von ihrer Quelle im Schwarzwald und ihrer Mündung im Schwarzen Meer beträgt 801.500 km², was fast 8% der Gesamtfläche des europäischen Kontinents ausmacht. Der Fluss verbindet seit der Antike die angrenzenden Regionen und das nicht nur als wichtige Transportroute. Die Staaten entlang der Donau haben vieles gemeinsam, dies ermöglicht ihnen einen wertvollen Erfahrungsaustausch in verschiedenen Lebensbereichen einschließlich der regionalen Politikgestaltung.

Das Gebiet steht jedoch vor mehreren Herausforderungen, die sich unmittelbar auf seine Attraktivität und so die Lebensqualität von EinwohnerInnen, TouristInnen und InvestorInnen auswirken:

Umweltverschmutzung, geringe Verkehrsverbindungen, unzureichende Energieversorgung, Herausforderungen in Bezug auf die Sicherheit sowie insgesamt ein sehr starkes sozioökonomisches Gefälle von West- nach Osteuropa. Um ein gemeinsames Konzept für die Entwicklung der Region zu unterstützen, stellt das Projekt ATTRACTIVE DANUBE mit den Geoportalen ein wichtiges Instrument für eine evidenz-basierte Politikplanung zur Verfügung.



Bosnien und Herzegowina



3,5 Mio.**

Bulgarien



7,1 Mio.**

Kroatien



4,2 Mio.**

Tschechien



10,6 Mio.**

Deutschland



82,5 Mio.**

Ungarn



9,8 Mio.**

Rumänien



19,6 Mio.**

Montenegro



0,6 Mio.**



Serbien



7,0 Mio.**

Slowakei



5,4 Mio.**

Slowenien



2,0 Mio.**



ATTRAKTIVITÄT

In einer attraktiven Region befinden sich folgende Komponenten im Gleichgewicht:



Attraktivität ist die Fähigkeit eines Ortes, bestimmte Zielgruppen (TouristInnen, BewohnerInnen, MigrantInnen, UnternehmerInnen und InvestorInnen) anzulocken oder vor der Abwanderung zu bewahren. Diese Standortvorteile werden durch eine entsprechende Politik und Gesetzgebung entwickelt.

Die Wahrnehmung einer Region als attraktive Region erfolgt, wenn die folgenden Komponenten im Gleichgewicht sind:

GUTE LEBENSQUALITÄT FÜR BEWOHNERINNEN UND TOURISTINNEN

Eine gute Lebensqualität ist eine Mischung aus verschiedenen Aspekten. BewohnerInnen brauchen eine gute Regierungsführung, PolitikerInnen, die sich um sie kümmern und auf die sie sich verlassen können. Sie brauchen das Gefühl, dass sie gehört werden, eine eigene Stimme haben und einen effektiven Einfluss auf die Entscheidungsfindung haben. Es ist wichtig, dass die BewohnerInnen Zugang zu guter Bildung und sozialer Infrastruktur haben.

TouristInnen müssen sich sicher fühlen, einen guten Zugang zu Einrichtungen und Dienstleistungen haben, eine Auswahl an Restaurants und Hotels haben sowie gut erhaltene Kultur- und Naturdenkmäler vorfinden können.

WIRTSCHAFTLICHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Eine attraktive Region muss dazu fähig sein, Investitionen, Kooperations- und Entwicklungsmöglichkeiten für innovative Technologien und Dienstleistungen zu fördern sowie die Region auf den Eintritt in neue spannende Märkte vorzubereiten. Die BewohnerInnen sollten in der Lage sein, Voll- oder Teilzeitarbeitsplätze zu finden, unabhängig von ihrer Lebenssituation. Eine moderne Region sollte Großinvestoren und potenzielle neue Unternehmen ermutigen, ihre Vorhaben und Projekte zu starten und gleichzeitig Selbständige zu unterstützen.

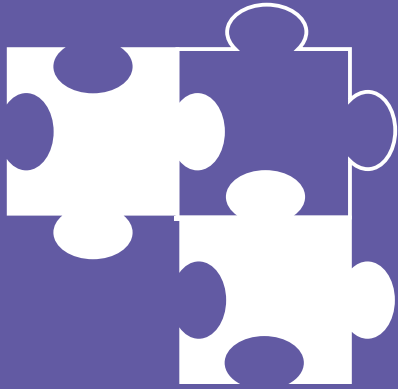


UMWELT- UND RESSOURCENSCHUTZ

Eine attraktive Region setzt sich ein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und vorhandenen Ressourcen im Bereich der nachhaltigen Stadtplanung, im Bausektor, bei der Gewinnung und Nutzung von erneuerbaren Energien sowie hinsichtlich der ökologischen Mobilität. Sie macht sich stark für nachhaltige Bodennutzung, Naturschutz und Artenvielfalt.

Neue Strategien und Pläne werden in einem partizipativen Ansatz mit allen relevanten Interessengruppen erstellt.





PARTIZIPATION

Beteiligung



11 Länder



19 Orte



33 Workshops



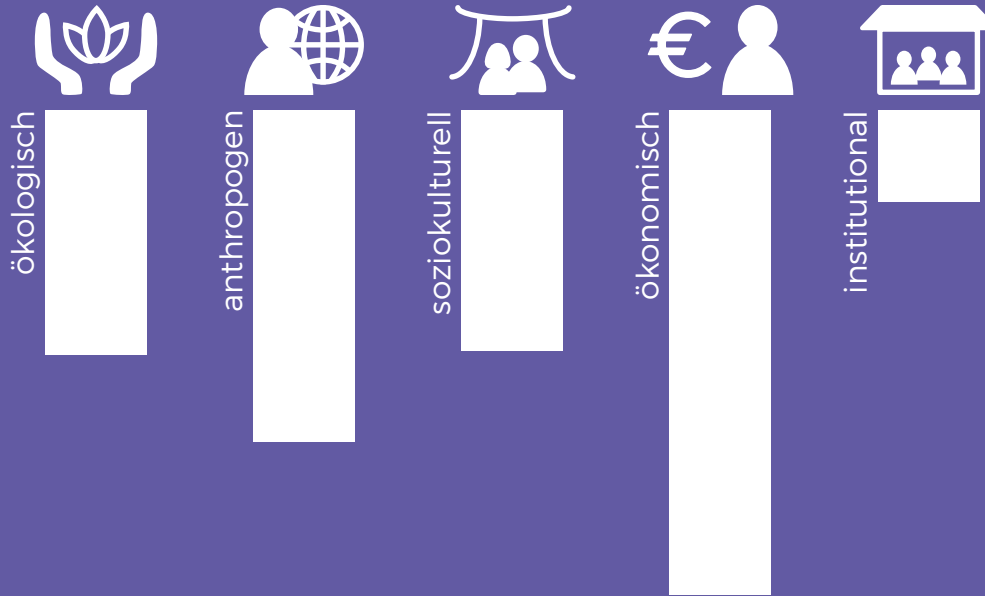
765 TeilnehmerInnen



472 Organisationen

Das Projekt ATTRACTIVE DANUBE wurde mit breiter **Beteiligung der Öffentlichkeit** durchgeführt, um **je Partnerland ein Indikatorenset** auszuwählen, welches auf die spezifischen Bedürfnisse und die Situation des teilnehmenden Landes und der Region zugeschnitten sind. Zwischen Mai 2017 und Mai 2018 wurden von jedem im Projekt teilnehmendem Partnerland drei lokale Workshops zur Beteiligung wichtiger AkteurInnen organisiert, insgesamt waren es 33 Workshops mit fast 800 TeilnehmerInnen. Ziel dieser Workshops war es, Indikatoren zur Messung der Attraktivität im jeweiligen Land / in der jeweiligen Region zu diskutieren und festzulegen, damit diese auf dem Geoportal des Landes angezeigt werden können.

Indikatoren



Aus fünf Kategorien wurde eine ganze Bandbreite an Indikatoren ausgewählt, um Attraktivität messbar und steuerbar machen zu können. Durch den Einsatz von Indikatoren können Entscheidungsprozesse unterstützt und beeinflusst werden. Die Wirkung politischer Planung auf BewohnerInnen, TouristInnen, Unternehmen und Umwelt kann mit Hilfe der quantitativen Daten erfasst werden.

Workshops



Ziel der 33 Workshops war es, nationale /regionale Indikatoren zu entwickeln, welche zur Messung der Attraktivität in den Ländern und zur Darstellung in den jeweiligen Geoportalen verwendet werden können. Die Beteiligung der relevanten Interessengruppen spielte bei diesen Veranstaltungen eine Schlüsselrolle. Nur mit ihren Beiträgen konnten wir eine Reihe von länderspezifischen Indikatoren entwickeln, die es uns ermöglichen, die Attraktivität im gesamten Donauraum messbar zu machen und die weitere Beteiligung sowie den politischen Zusammenhalt zu fördern.



GEOPORTALE

Die Common Territorial Attractiveness Monitoring Platform (CO-TAMP) und ihre nationale Variante Territorial Attractiveness Monitoring Platform (TAMP):



GIS-basierte, interaktive
Kartenanwendung



Nutzerfreundliche Anwendung zur
statistischen Auswertung von Zeitreihen
und verschiedenen räumlichen Ebenen
(national, regional, lokal)



Statistische Darstellung
von Zeitreihen



Bilder, Metadaten und
Grafiken können
heruntergeladen werden

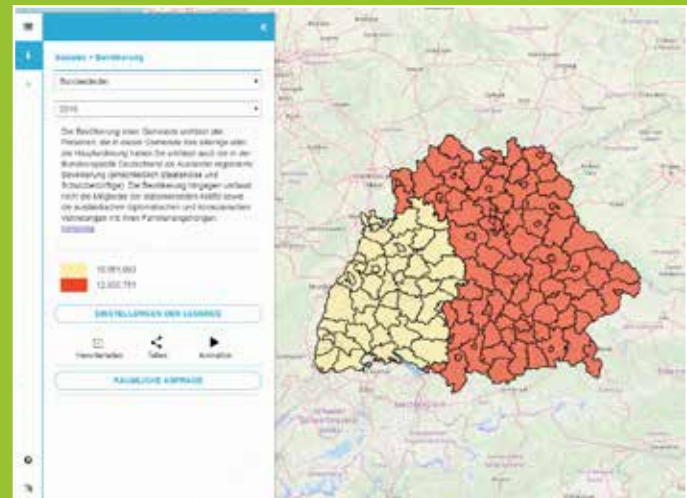
Die Common Territorial Attractiveness Monitoring Platform (CO-TAMP) und ihre nationale Variante Territorial Attractiveness Monitoring Platform (TAMP) wurden vom Geodätischen Institut Slowenien entwickelt und stehen in jedem Projekt-partnerland zur Verfügung.

Über die Geoportale können eine Reihe von Indikatoren zur Messung der regionalen Attraktivität für einen Zeitraum von 2008 bis 2016 und auf verschiedenen räumlichen Ebenen abgerufen werden. Ziel der Geoportale ist es, zu einer besseren regionalen Entwicklung beizutragen und eine mehrstufige und sektorübergreifende Politikplanung zu unterstützen. Sie können daher für verschiedene Zielgruppen von Nutzen sein:

- Politische EntscheidungsträgerInnen
- Fachbehörden
- InvestorInnen/ Unternehmen
- Wissenschaft
- Zivilgesellschaft

Das Geoportal für Bayern und Baden-Württemberg ist abrufbar unter:

www.geoportal-donau.de



Die Geoportale bieten ein offenes und transparentes Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in jeder Phase des Planungsprozesses in Bezug auf:

Integration (von Informationssystemen, Institutionen, Interessengruppen, Ressourcen);

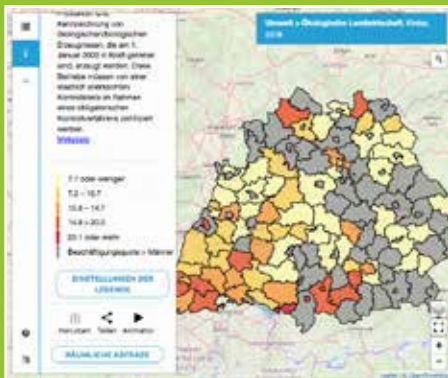
Zusammenarbeit (vertikal, horizontal und transnational);

Kontinuität (unabhängig von der politischen Situation);

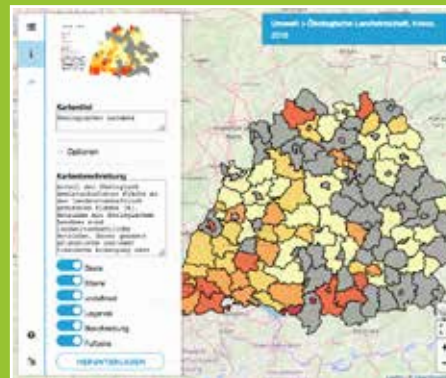
Transparenz (offen, öffentlich und verständlich);

Verantwortlichkeit (Sichtbarkeit des politischen Prozesses)

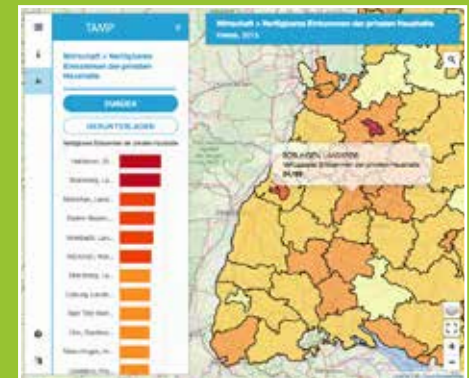
Die Geoportale können Indikatoren



visualisieren



exportieren



analysieren



CAPACITY BUILDING

Die Anwendungsmöglichkeiten der Geoportale wurden in 33 Capacity Building Seminaren diskutiert.



Capacity Building stellt einen wichtigen Baustein des Projekts ATTRACTIVE DANUBE bei der Bewertung der regionalen Attraktivität dar. Verstärkte Kapazitäten auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene können die politischen Planungsprozesse in den Staaten der Donauregion verbessern.

Daher wurde ein umfangreicher Capacity Building-Prozess entwickelt, um mögliche NutzerInnen in die Funktionalitäten und Anwendungsmöglichkeiten der Geoportale einzuführen. In jedem der Projektpartnerländer wurden im Zeitraum 2018 bis 2019 drei entsprechende Seminare organisiert.

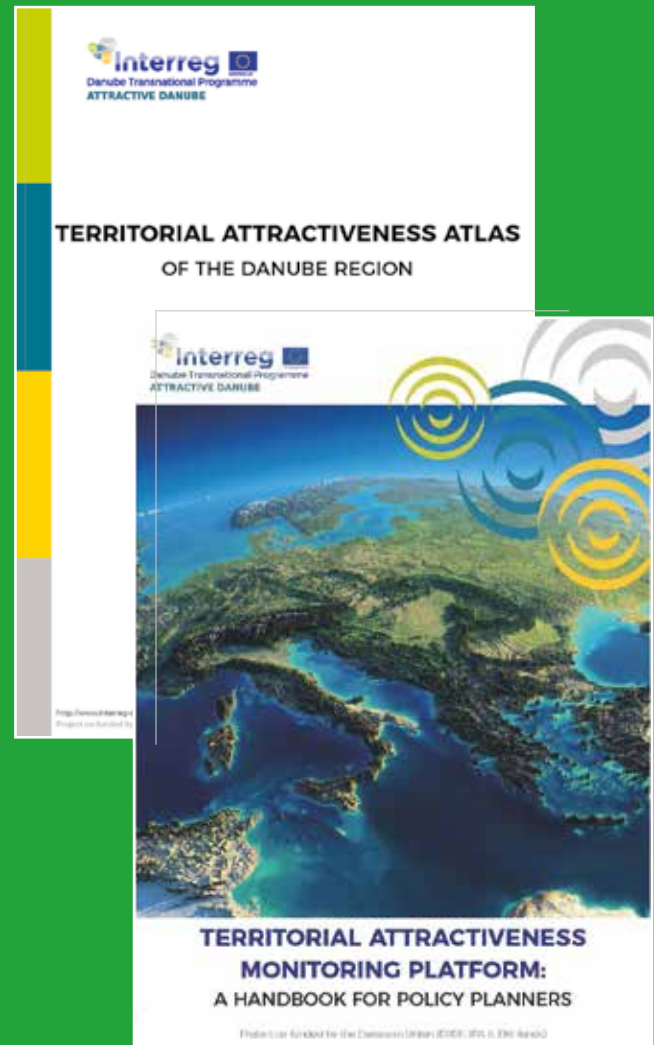


Begleitend zur Veröffentlichung der Geoportale wurden ein Handbuch sowie ein Atlas veröffentlicht. Das Handbuch („Geoportale zur Messung regionaler Attraktivität: Ein Handbuch zur Politikplanung“) bietet eine umfassende Erklärung des Konzepts der territorialen Attraktivität, des Partizipationsprozesses im Rahmen des Projektes ATTRACTIVE DANUBE sowie eine detaillierte Beschreibung der Geoportale. Dieses Handbuch ist in englischer Sprache und darüber hinaus in den Landessprachen der Partnerländer erhältlich.

Der Atlas („Territorial Attractiveness Atlas of the Danube Region“) unterstützt die visuelle Darstellung der Indikatoren aus dem CO-TAMP. Der Atlas enthält neben Karten und Beschreibungen auch eine umfassende Übersicht über die Werte der Indikatoren für alle Jahre.

In deutscher Sprache sind das Handbuch und der Atlas abrufbar unter

www.aiforia.eu/de/veroeffentlichungen/





REGIERUNGSFÜHRUNG

Was ist gute Regierungsführung?

- Gute Regierungsführung ist transparent.
- Gute Regierungsführung strebt danach, alle Beteiligten auf allen Ebenen gleichwertig einzubeziehen.
- Gute Regierungsführung orientiert sich an den Prinzipien der Rechtstaatlichkeit.

Alle oben genannten Antworten können als richtig angesehen werden und natürlich gibt es noch viel mehr Merkmale einer guten Regierungsführung. Denken Sie an die Region, in der Sie leben, und versuchen Sie sich zu erinnern, was dort in den letzten Jahren getan wurde? Hat es sich positiv auf Ihren Alltag ausgewirkt?

Entscheidungsprozesse, die auf einem evidenzbasierten Ansatz beruhen, wurden durch die Schaffung und Bereitstellung der Geoportale sowie durch eine stärkere Beteiligung der relevanten Interessengruppen unterstützt.

Durch eine gute Regierungsführung können politische Maßnahmen die Voraussetzungen dafür schaffen, das Entwicklungspotenzial zu maximieren und so die Attraktivität der Gebiete für ihre BewohnerInnen, BesucherInnen und Unternehmen zu erhöhen.





Die innovativen ATTRACTIVE DANUBE-Geoportale bieten frei verfügbare Datensätze aus zuverlässigen Quellen (EUROSTAT, OECD, staatliche Statistikämter usw.). Die Daten können verwendet werden, um vergangene und gegenwärtige Trends in einer bestimmten Region zu beschreiben, für die Erstellung neuer Strategien sowie für die Bewertung und Überwachung bereits umgesetzter Strategien.

Obwohl innovativ, neu und flexibel, sollten die Geoportale nicht die derzeit im gesamten Donauraum verwendeten normativen Planungsmechanismen ersetzen, sondern einen ergänzenden Ansatz bieten.



INTERESSENSBEKUNDUNG

Über die gesamte Projektlaufzeit (2017 – 2019) wurde eng mit den verschiedenen InteressensvertreterInnen der Geoportale zusammengearbeitet. Deren Prioritäten und Anforderungen können sich im Laufe der Zeit jedoch ändern. Die Nachhaltigkeit der Geoportale hängt von der Fortsetzung der Zusammenarbeit nach Projektende ab. Die NutzerInnen benötigen aktualisierte Indikatoren, daher ist eine regelmäßige Aktualisierung der Indikatoren erforderlich.

Die Interessensbekundungen können ein Instrument darstellen, um die Verantwortung für die weitere Gestaltung der Geoportale auf der Grundlage des aktuellen Informationsbedarfs zu teilen. Die Interessensbekundungen werden von interessierten Institutionen unterzeichnet, um die Zusammenarbeit für eine gute Regierungsführung in allen 11 teilnehmenden Ländern zu unterstützen.





PROJEKTPARTNER



Projekttreffen, Košice, Slowakei, März 2019



*Vielen Dank
an das gesamte
Projektkonsortium!*

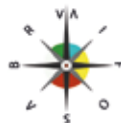


Kick-off Konferenz, Prag, Tschechien, Februar 2017

Finanzierende Projektpartner:



Geodetic Institute of Slovenia
(Slovenia) - Lead partner



URBASOFIA, Town
and regional planning company
(Romania)



**BULGARIA
ECONOMIC
FORUM**

Bulgaria Economic Forum
(Bulgaria)



ZAVOD ZA PROSTORNO UREĐENJE
KOPRIVNIČKO-KRIŽEVAČKE ŽUPANIJE

Institute for Spatial Planning of
the Koprivnica-Križevci County
(Croatia)



cenia

CENIA, Czech Environmental Infor-
mation Agency
(Czech Republic)



Lechner Non-profit Ltd.
(Hungary)



First Hungarian Responsible
Innovation Association
(Hungary)



aiforia GmbH
(Germany)



Technical University of Kosice
(Slovakia)



Bosna i Hercegovina
Federacije Bosne i Hercegovine
Federalno ministarstvo prostornog uređenja

Federal Ministry of Physical
Planning
(Bosnia and Herzegovina)

INSTITUTE FOR STRATEGIC STUDIES AND PROGNOSSES



Institute for Strategic Studies
and Prognoses
(Montenegro)



Institute of Architecture and
Urban & Spatial Planning of Serbia
(Serbia)

Assoziierte Partner:



**REPUBLIC OF SLOVENIA
STATISTICAL OFFICE**

Statistical Office of the Republic of Slovenia
(Slovenia)



The City of Đurđevac
(Croatia)



**REPUBLIC OF SLOVENIA
MINISTRY OF INFRASTRUCTURE**

Ministry of Infrastructure
(Slovenia)



Ervet - Emilia-Romagna economic valorization of territory
(Italy)



EU Strategy for the Danube Region
Priority Area 10 Institutional Capacity and Cooperation
(Austria)



Košice Self-governing Region
(Slovakia)



**REPUBLIC OF SLOVENIA
MINISTRY OF THE ENVIRONMENT
AND SPATIAL PLANNING**

Ministry of the Environment and Spatial Planning
(Slovenia)





Danube Transnational Programme
ATTRACTIVE DANUBE



www.interreg-danube.eu/attractive-danube



www.facebook.com/InterregCENIA



twitter.com/ATTRACTDanube



cz.linkedin.com/in/attractive-danube-546509140



www.youtube.com/channel/UC1U9UaUqtd6imK965VqtmTg

Projekt ko-finanziert aus Mitteln der Europäischen Union (ERDF, IPA)

